Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 11 (1904)

Heft: 11

Artikel: Zum kommenden Maimonat 1904

Autor: S.H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-531947

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und weiß, daß mindestens 30 Prozent der Bevölkerung auf einer geistig niedrigen Entwicklungsstufe, die kaum über die Logik der konkreten Anschauungen hinausreicht, stehen bleiben, so gut, als die körperliche Entwicklung nicht alle zur Militärtauglichkeit gelangen läßt. Er resigniert auch auf die Annehmlichkeiten des Unterrichtes, nur das eine ruft noch eine innere Befriedigung in ihm hervor, und das ist eine gelungene, selbständige Schülerarbeit. Kurz, er ist Resignat, und ihm ist wohl! (Schluß folgt.)

Zum kommenden Maimonat 1904.

Etwas Schönes gewiß und Erhebendes ist der Maimonat in der kathol. Kirche zumal bei Kerzenglanz und der Blumen Kranz! Doch nun zur Prosa!

Brave Musikanten sollten auch da mit erhebenden Liedern nicht zurückbleiben. Doch wie die Dinge dermalen stehen, gelingt das an Sonn- und Feiertagen schon, aber an Werktagen da sind die Reihen der Sänger oft recht dünn und durchsichtig. Die Männer haben da oft nicht Zeit, nur die Frauen kommen fleißiger, und sie kämen wohl noch fleißiger, wenn ihnen Lieder geboten würden, die allseitig ansprächen. Wir wollen darum hier einige recht schöne Marienlieder 1-, 2- bis 3-stimmige namhaft machen, die speziell für Frauen und sangeskundige Schüler geschrieben sind.

I. Einstimmige finden sich im Psälterlein (Pustet in Regensburg) und im neuen Brixner Gesangbuch (Rauch in Innsbruck) in reicher Auswahl. Sie müssen aber, um zur Geltung zu kommen, wohl besetzt sein.

II. Zweistimmige mit Orgelbegleitung:

Zehn deutsche Mutter Gottes Lieder, von Aug. Wiltberger, op. 22. (Koppenrath in Regensburg). Sehr leicht für Singstimmen und Orgel.

Sechs Marienlieder, von P. H. Thielen, op. 14 (ebendaselbst). Ebenfalls nicht schwierig.

Marienpreis, von P. Griesbacher, op. 37 (Pustet in Regensburg). Diese Lieder sind ebenfalls nicht schwierig, sehr lieblich — und das eine und andere fast zu süß. Auswahl also angezeigt!

Mutter-Gottes-Lilien. Sieben deutsche Gesänge für 2- bis 3-stimmigen Frauenchor, von Jos. Auer, op. 12. (Koppenrath in Regensburg.)

III. Drei- und 4-stimmige mit Orgelbegleitung.

Ave Maria. Marienlieder für 3-stimmigen Frauenchor, von A. Wiltberger, op. 72. (Schwann in Düsseldorf.) Sehr schön und gefällig!

Fünf Marienlieder, von Karl Heffner, op. 20. (Koppenrath in Regensburg.) Diese sind ebenfalls etwas süßlich, für den gegebenen Anlaß mögen sie aber noch brauchbar sein.

IV. Nachträglich mögen noch genannt sein, weil mir nicht vorliegend, Piel 2-stimmige Marienlieder, (Schwann in Düsseldorf),

und M. Haller Mariengarten mit 1-, 2- bis 3-stimmigen Liedern. (Pustet in Regensburg.)

Fast alle diese Lieder kennt der Unterzeichnete nicht nur aus Anschauung, sondern mehrjähriger Anhörung. Wenn es gewünscht wird — kann er auch noch Sakraments- und hl. Herz-Jesu-Lieder in gleicher Besetzung (Frauenchor) namhaft machen. Stift Einsiedeln. P. C. H.